

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
10 (1884)**

282 (30.11.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1041632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1041632)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbestellung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

N^o 282.

Sonntag, den 30. November 1884.

X. Jahrgang.

Um das Erscheinen der heutigen Ausgabe unseres Blattes nicht zu verzögern, mußte der Text gedruckt werden, der Ausfall wird am Montag durch besondere Beilage eingebracht.

Marine.

Wilhelmshaven, 29. Nov. Die Briefsendungen zc. für S. M. Corvetten „Bismarck“, „Gneisenau“, „Olga“, „Ariadne“ und Tender „Adler“ sind bis auf Weiteres zu sistiren.
— Capitänleutnant Thiele und Unterleutnant z. S. v. Möller II. von S. M. Artillerieschiff „Mars“ sind zur Ausbildung von Revolver- und Pistolenanordnungen an Bord S. M. S. „Blücher“ commandirt. Der Ausbildungscursus beginnt mit dem 1. Dezember d. J.
— Leutnant z. S. Mirre ist von Urlaub zurückgekehrt und hat sein Commando beim hiesigen Observatorium angetreten.
— Unterzahlmeister Köpfe hat einen 45tägigen Urlaub nach Gallnow angetreten.

Kiel, 26. Nov. Nach dem Marine-Etat für 1885/86 werden außer dem westafrikanischen Geschwader über den 1. April 1885 hinaus nachstehende Schiffe in Dienst verbleiben: Corvette „Nympe“ ostamerikanische Station, Kanonenboot „Möbe“ westafrikanische Station, Corvette „Stoich“ ostasiatische Station, Corvette „Elisabeth“ ostasiatische Station, Kanonenboot „Nautilus“ ostasiatische Station, Kanonenboot „Zitis“ ostasiatische Station, Kanonenboot „Albatros“ australische Station, Kanonenboot „Hyäne“ australische Station, Aviso „Voreley“ Mittelmeerstation, Corvette „Marie“ westamerikanische Station, Corvette „Blücher“ Torpedoschulschiff in Kiel, „Mars“ Artillerieschiff in Wilhelmshaven, Corvette

„Hansa“ Wachtschiff in Kiel, Fregatte „Friedrich Karl“ Wachtschiff in Wilhelmshaven.

Kotales.

* **Wilhelmshaven, 29. Novbr.** In der gestern Abend abgehaltenen öffentl. gemeinschaftlichen Sitzung beider städt. Collegien waren anwesend vom Magistrat Hr. Bürgermeister Detken, Hr. Beigeordnete Schneider und die Rathsherrn Berg und Meents; vom Bürgervorsteher-Collegium die Herren Schiff (Wortführer), Ewen, Frankfort, P. Meyer, Stolle, Tappin, Thaden, Transchel und Wachsmuth.

Einziges Gegenstand für die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung — welcher eine geheime vorausgegangen war — war die Dampffahr-Angelegenheit. Die für diese Sache gewählte Commission empfiehlt die Abänderungsvorschläge, die vom Amtsverband Butjadingen bezüglich der §§ 7 und 10 gemacht worden sind, im Wesentlichen anzunehmen. Auch die Collegien erklären sich mit der von der Commission neu redigirten und mit einigen Zusätzen versehenen Fassung jener Paragraphen einverstanden. Der Amtsverband seinerseits ist nunmehr verpflichtet, sofort mit dem Bau der Chaussee nach Edwarden zu beginnen, nachdem der Vertrag Seitens der kgl. Landdrostei, sowie Seitens des großherzoglichen Staatsministeriums sanctionirt sein wird.

Auf Grund einer Interpellation bestätigt der Vorsitzende Hr. Bürgermeister Detken, daß die unlängst im Tageblatt gebrachte Notiz bezüglich der Abänderung der Marktpolizei-

verordnung dahin, daß in Zukunft auch der Verkauf nach Maß gestattet wird, der Wahrheit gemäß sei. Die kgl. Landdrostei habe vom 13. November thatsächlich die Bestimmung wieder durch Verfügung aufgehoben, nach welcher nur nach Gewicht verkauft werden durfte. Die amtliche Publikation der Abänderung stehe noch aus, sei aber wohl baldigst zu erwarten.

* **Wilhelmshaven, 29. Nov.** Morgen Sonntag Abend wird im Kaisersaal von unserer Marinekapelle ein Gesellschaftsconcert gegeben werden, für welches ein interessantes Programm aufgestellt worden ist.

* **Wilhelmshaven, 30. Nov.** Von nächsten Montag an werden beim hiesigen kaiserl. Postamt 3 hübsche einpännige Packetwagen in Dienst gestellt, von welchen einer die Tour im Stadttheil nördlich der Werft, der andere südlich derselben den Packetverkehr übernimmt, während der dritte für den Verkehr zwischen dem Bahnhof und dem Postgebäude bestimmt ist.

Kirchliche Nachrichten.

(1. Advent.)
Militärgemeinde.
Gottesdienst: Anfang 11 Uhr.
Mar.-Stat.-Pfarrer Goedel.
Civilgemeinde.
Gottesdienst um 9¹/₂ Uhr. Text: Matth. 21, 1—9.
Jahn, Pastor.

Kaiser-Saal.

Heute Sonntag, den 30. November 1884:

Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle der 2. Matr.-Division, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Wöhlbier.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Hochachtungsvoll **Albert Thomas.**

Mein Lager

von Filzschuhen und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder

balte ich bestens empfohlen.
Bürger, Schuhmacher,
Neuheppens, Neue Straße Nr. 1.

Weihnachtseinkäufer

empfehl das Tabaks- und Cigarrengeschäft
53 Königsstrasse 53
sein gut assortirtes Lager preiswerther Cigarren in Packungen zu 100, 50 u. 25 Stückkistchen in jeder gewünschten Preislage.

Königsstrasse 53. **ROBERT WOLF.**



Winter-Überzieher
in den schönsten Stoffen von 18 bis 54 M.,
Winter-Jaquets u. Joppen
von 8 bis 24 M.,
Schwere
Buckskin-Anzüge
von 18 bis 51 M.,
Knaben-Anzüge und Paletots
in den schönsten Façons und allen Größen,
Schlafröcke u. Gummiregenröcke
sowie
Unterziehzeuge
für Herren
empfehl in größter Auswahl zu bekannten billigen Preisen
M. Philipson
Bismarckstraße 12. Bismarckstraße 12.

Um allen Anforderungen bis zum Weihnachts-Feste rechtzeitig zu genügen, bitte mir Aufträge bald zu übertragen.
Walther,
Photograph, Moonstraße.

Die reichhaltigste **Pfeifenauswahl** in Weichsel, Massolder, Ahorn, Ceder- und Pfefferrohr, als auch in Bryere, Thon und Meerscham
empfehl
Robert Wolf.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen.
Frau Ruche,
Neuheppens, Krummstraße 1.
Logis
für 2 junge Leute bei
Tschiersch, Börsestr. 10.

Verkaufs-Bekanntmachung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich
 1 Sopha, 2 Commoden, einen Sekretär, 1 Tisch
 am
Dienstag,
d. 2. Dezember 1884,
2 Uhr Nachm.,
 in dem Pfandlokale hier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflustige ich hiermit einlade.
 Wilhelmshaven, den 29. Nov. 1884.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Gold-Shag
 ist wieder eingetroffen.
 C. J. Behrends,
 Bismarckstr. 58.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle eine große Auswahl in
langen Pfeifen.
 B. v. d. Ecken.

Wohnungs-Veränderung.
 Wohne jetzt
Bismarckstraße 27,
 am Park, parterre.
 Hof, Steinsekermeister.

Fortwährend fettes
Schensfleisch
 (kein Bulle)
 à Pfund zu 50 Pfg.
 Neuheppens, Altestr. 15.

B. Marx,
 Schlächtermeister.
 Dienstag, Abends von 5 Uhr ab:
Frische
Semmel-, Leber-, Blut- u.
Grützwurst,
 à Stück zu 20 Pfg.
ff. Wurstsuppe gratis.
 Der Obige.

Korbessel u. Kinderstühle
 empfiehlt
Wwe. Menzel.

Syrischen Shag
 la. Qualität,
 per Pfund 2,40 Mt.,
 empfehlen
Gebr. Dirks.

Gebrauntes
Java-Caffee,
 per Pfd. 1 Mt.,
Hut-Bucker,
 per Pfd. 35 Pfg.,
gemahlen. Zucker,
 per Pfd. 30 Pfg.,
 neue Rosinen, ohne Steine,
 per Pfd. 35 Pfg.,
Kernseife,
 per Pfd. 30 Pfg.,
 empfiehlt

L. Euling.
Gute Rathenower Brillen
 hält bestens empfohlen
G. Neuf,
 Belfort,
 Oldenburgerstraße Nr. 26.

In dem Hinterhause Bismarckstr. 6
 habe eine **Oberwohnung,**
 Stube, Küche und 2 Kammern, per
 1. Dezember zu vermieten.
W. Kubrt.
 Eine schöne geräumige Wohnung
 nebst Wasserleitung ist sofort oder
 später zu vermieten.
 Roonstr. 77.

Die
Tabak-, Cigarren-, Pfeifen- u. Kurzwaarenhandlung
 von
Arnold Busse, Bismarckstr. Nr. 6,
 bringt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr mit den neuesten und feinsten Sachen
 aufs Reichhaltigste assortirtes Lager in empfehlende Erinnerung.
 Als ganz besonders erlaube mir auf die so sehr beliebten **langen Weichselrohr-**
pfeifen zu 5, 6, 7, 50, 10 u. 15 Rmf., echte Wiener Meerschaum-Cigarren-
spitzen u. Pfeifen, Rauchtische u. Rauchservise aufmerksam zu machen.
 Hochachtungsvoll
Arnold Busse, Bismarckstr. 6.

Der Ausverkauf
 wird fortgesetzt, und dabei bemerkt,
 daß **Winterjachen** von jetzt an
 ganz unter Preis
 abgegeben werden.
H. Baumann,
 Wilhelmshaven, Bismarckstraße Nr. 18.
NB. Pelzwaaren 30% unter Preis.
 D. D.

Mäntel. Mäntel.
 Ich empfang wiederum mehrere
 Sendungen der neuesten
Damenmäntel,
 und empfehle dieselben zu be-
 kannten billigen Preisen.
M. PHILIPSON.
Mäntel. Mäntel.

Heinr. Müller, Roonstraße.
 Zum Herbstbedarf u. zu Gelegenheitsgeschenken
 empfehle ich mein jetzt wieder vollständig complettes Lager in
Porzellan, Glas, Steingut u. Lampen.
 Durch Waggonbezüge und besonders vortheilhafte Ein-
 käufe konnte ich die Preise äußerst billig stellen und empfehle als
 besonders preiswerth:
 Fein decorirte Caffee-Service
 in 150 verschiedenen Mustern,
 echt Porzellan, für 6 Personen von Mt. 5.50 an.
 Farbige Tafel-Service
 für 6 Personen von Mt. 11.50 an.
 Bunte vergoldete Tassen
 Große Portionstassen von 50 Pfg. an, gewöhnliche Größe von 35 Pfg. an.
 Farbige Wachs-Service von Mt. 4.50 an.
 Dazu passende Spülwasser-Eimer.
 Liqueursätze von Mt. 1.70 an.
Gänzlichliche Küchengeschirre
 zu den billigsten Preisen.
 Lieferung frei ins Haus, nach auswärts complete Aus-
 steuer franco.

Unser Cigarettenlager
 aus den renomirtesten Fabriken, wie
 Epirus, Thessalia, Jean Vouris, Laferme,
 Bostanjoglo, Richmond Gem, Old Ingde,
 Caporal etc.
 haben wir neu completirt, und halten dasselbe
 bestens empfohlen.
Gebrüder Dirks.

Gesucht
 für meine Weißbäckerei ein tüchtiger
 zuverlässiger **Bäckergeselle.**
W. A. Follers.
Gesucht
 ein anständiger junger Mann als
 Mitbewohner einer möbl. Stube.
 Näheres in der Exp. d. Bl.
 Ein Mann kann Logis erhalten
 bei
Biegler, Börsestr. 33.
Zu vermieten
 eine kleine möbl. Stube bei
G. Meyer, Marktstr. 18.

Nur echte Meerschaumwaaren!
 Um damit gänzlich zu räumen, bewillige ich von
 heute ab jedem Käufer auf diesen Artikel 10% Rabatt.
Robert Wolf.

Wo soll man jetzt Pelzwaaren kaufen?
 So muß sich Jeder fragen, der die Anzeigen dieses Blattes in der
 letzten Zeit verfolgt hat. Einer billiger wie der andere! Einer empfiehlt
 Fabrikwaare, Andere betonen besonders, daß ihre Waare keine Fabrikwaare sei.
 Wer ist im Stande, am billigsten und besten fabriciren zu können;
 ein Fabrikant, der 100 Arbeiter beschäftigt, seine Materialien in großen
 Quantitäten einfaßt oder ein kleiner Kürschner mit einigen Gesellen?
 Dieses zu beurtheilen überlassen wir dem geehrten Publikum und empfehlen
 wir in unserem **Verkaufs-Local**
Bismarckstraße Nr. 19 (neben der Apotheke):
Pelzwaaren
 aus einer der renomirtesten Fabriken Deutschlands, für Rechnung des
 Fabrikanten, in eleganter, feiner Ausführung mit ausgesuchten Fellen, zu
 wirklichen Original-Fabrikpreisen. — Für jedes Stück wird volle Garantie
 übernommen. — Geschenke werden bereitwilligst getauscht.
 Der Verkauf dauert bis zum 1. Januar 1885.
Bettvorleger Stück M. 1,40.
 Den Rest der Teppiche billigst.
Friedrich Ipsen & Co.

H. A. Kickler, Roonstrasse 103
 empfiehlt das **Neueste der Saison** in Regen- und Winter-Paletots,
 Knaben-Anzügen, Kleiderstoffen, Teppichen, Tricot-Tailen, Filz- und
 Stepp-Röcken, Regenschirmen, Schürzen, schwarzen und farbigen Tricot-
 Handschuhen, Strümpfen, Tailen-Lüchern und Capotten, sowie Besatz-
 Artikeln, Trimmer und Plüsch, conleurten Treffen, Spigen und Sammet.
 Große Auswahl in Buckstin, Paletotstoffen, Schlafrocken, Unterzie-
 zungen, Oberhemden, Taschentüchern, Kragen und Manschetten, Schlaf-
 und Reisdecken.
 Pelzwaaren aus einer renomirten Fabrik zu sehr billigen Preisen.

Preise fest und nur gegen baar.
Preis-Ermässigungen
 bei
J. B. Egberts, Bismarckstrasse 26 a. P.
 Das 10pfündige Schwarzbrot, sonst 70 Pfg., jetzt 65 Pfg.
 Gebr. Caffee, sonst pr. Pfd. 1 Mt., 1 Mt. 20 Pfg.,
 dieselben Sorten jetzt zu 90 Pfg. und 1 Mt.
 Candis (weiß), bei Pfunden, sonst 60 Pfg., jetzt 50 Pfg.
 Sago (weiß Perl), sonst 35 Pfg., jetzt 25 Pfg. das Pfd.
 Mehl (bestes Weizen-), sonst 18 Pfg., jetzt 15 Pfg. das Pfd.
 Beste Glycerin- (Schmier-) Seife, sonst 25 Pfg., später
 23 Pfg., jetzt 20 Pfg. das Pfd.
 Gute Schmier-Seife, sonst 20 Pfg., jetzt 18 Pfg. das Pfd.
 Stärke, Reis (Roh-) Stärke und Mais (Roh-), Stärke,
 sonst 35 und 30 Pfg., jetzt 25 Pfg. das Pfd.
 Waschblau, fein und in Kugeln (unverfälscht), sonst
 80 Pfg. und 1 Mt., jetzt 80 und 60 Pfg. das Pfd.
 Borax, sonst 1 Mt. 20 Pfg., jetzt 1 Mt. das Pfd.
 Wische, sonst 10 und 5 Pfg. die Schachtel, jetzt 7 und
 4 Pfg., außerdem erhalten Wiederverkäufer noch
 einen Extra-Rabatt von 10%.
 Wird fortgesetzt.
 Lade zum Einkauf ergebenst ein
J. B. Egberts.
Waare reell. Nutzen gering.

Gesucht
 auf sofort ein erster Geselle f. meine
 Bäckerei
Albert Wilken.
Gesucht
 ein Mädchen für die Vor- und Nach-
 mittagsstunden für einen dreijährigen
 Knaben. Zu erfragen zwischen 10
 und 1 Uhr Roonstraße 93L.

Zu vermieten
 auf sofort Wohnungen zu 350 und
 550 Mark.
F. Felix, Augustenstr. 10.
 Ein möbl. Wohn- und Schlaf-
 zimmer ist sofort zu vermieten bei
Senfpiel,
 Hinterstraße 7.

Mieth-Contracte
 empfiehlt und hält stets auf Lager
 die Buchdr. d. Tageblattes
(G. B. Süß.)

Dem Publikum entgegen zu kommen.

P. P.

Bei Beginn der Saison erlauben wir uns, unsere verehrten Kunden auf unser ganz frisch aufgefülltes Lager von

Gemüse-, Obst- und Fleisch-Conserven

aufmerksam zu machen, und empfehlen wir besonders unter Garantie der Haltbarkeit:

	² / ₁ Dose für 12 Pers.	¹ / ₁ Dose für 6 Pers.	¹ / ₂ Dose für 2—3 Pers.	¹ / ₄ Dose
Ia. Stangenspargel	5,60	3,00	1,70	
IIa. Brechspargel	4,40	2,40	1,40	
Junge Erbsen Ia.	3,60	2,00	1,20	0,70
Suppenerbsen	3,60	2,00	1,20	0,70
Berl- oder Brechbohnen	2,20	1,30	0,80	
Wachsbohnen	1,50	0,90	0,60	
Schnittbohnen				

Bei Abnahme größerer Posten tritt entsprechender Rabatt ein. Um diesen Rabatt zu genießen, können wir unseren werthen Kunden nur empfehlen, den Bedarf in Conserven bei uns zu decken. Wir machen noch darauf aufmerksam, daß sich besonders die Gemüseconserven bedeutend billiger und schmackhafter erweisen, wie die im Winter so theuren frischen Gemüse. — In Gläsern conservirte Früchte, Marmeladen zc. halten wir in frischer und vorzüglicher Qualität am Lager, wozu wir nun leicht im Stande sind, da uns die rühmlichst bekannte Firma Joh. Phil. Wagner u. Co. in Mainz den Alleinverkauf übertragen hat. Diese Conserven sind hochelegant ausgestattet und eignen sich ganz besonders zu passenden **Weihnachts-Geschenken.**

Außerdem führen wir im Anbruch noch über 20 verschiedene Sorten Compots, Marmeladen zc. und gewähren wir bei Abnahme von 5 Pfd. von einer Sorte 5 Pfd. Rabatt.

Hochachtungsvoll

GEBR. DIRKS.

HEINRICH MÜLLER, Roonstrasse.

!! Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung !!

Grossartige Auswahl

in Porzellan, Crystall, Majolika, Terracotta, Kunstguß, Galanterie-Waaren u. Lampen.

ZU WEIHNACHTS-EINKÄUFEN

ist mein

Handschuh-, Mützen- und Pelzwaaren-Lager

ganz besonders reichhaltig sortirt und empfehle ich hauptsächlich: Wild- u. Waschleder-Handschuhe, Glacés, Kammgarn-, Buckskin-, Seiden- u. Zwirn-Handschuhe, sämmtlich mit und ohne Futter, für Herren, Damen u. Kinder. Militärhandschuhe in Wild- und Waschleder und feiner weißer Wolle. — Pelzwaaren, als: Nerz, Iltis, Silber-, Schwarz-, Gries- und Rittfuchs, Vielfraß, Bär, Dachs, Biber, Bisam, Opossum, Kanin u. Hasengarnituren. Decken u. Fusstaschen. Besonders schöne Kindergarnituren, sehr billig! — Barets für Damen u. Mädchen in Pelz und Plüsch. Herren- u. Knabenhüte und Wintermützen in bekannter Auswahl, von den billigsten Sorten steigend bis zu den feinsten Qualitäten. Außerdem empfehle in großer Auswahl: Corsetten von 1,50—20,00 M., Cravatten u. Shlipse, Seidentücher für Herren, Kragen, Vorhemden u. Stulpen, Hosenträger von 0,50—9,00 M. Strumpfänder in Gummi und Leder, Damen- u. Kinderlederschürzen, ein großes Sortiment reizender Gummipuppen, das Neueste und Praktischste in Portemonnaies, Porte tresors, Etais, Visites, Brieftaschen, Notes, Handschuhkasten, Parfümerien u. Toilettegegenstände etc. etc. — Sämmtliche Artikel billigste Preise.

Für mich bestimmte Weihnachtsarbeiten bitte möglichst nicht zu spät einliefern zu wollen.

H. Schorff, Bandagist, Handschuh- u. Mützenmacher,

Roonstraße 76a (im großen Hause).

Eisenwaarenhandlung.

Bernh. Dirks

Aussteuer-Magazin.

umfaßt: Ofen und Kochmaschinen, gußeis. email. Waschkessel und Goffensteine, Bettstellen für Erwachsene und Kinder, Baubeschläge, sowie für fast jedes Handwerk sich eignende Werkzeuge. Gartengeräthe und sämmtl. Eisenkurzwaaren; zu Geschenken passend: hochfeine Ofengeräthe und Kochgeschirre, elegante Blumentische und Ständer, combin. Kinder- und verstellbare Triumph-Klappstühle, Waffen, Waagen, Vogelbauer, Kinderpulte, Kinderschaukeln, Kinderfracht- und Puppenwagen, Messer- und fein lackirte Blechwaaren, Korb-, Holz-, Bürsten- und Mattenwaaren, Zeugrollen, Wring- und Waschmaschinen, wie ferner Schlitten, Schlittschuhe, Serpentinsteine, Wärmeflaschen und viele noch nicht benannte Sachen.

Bei Lieferung ganzer Aussteuern gewähre entsprechenden Rabatt.

Gute Waaren!

Meine Weihnachts-Ausstellung ist heute eröffnet.

B. v. d. Ecken.

NB. Kinder-Velocipedes verkaufe, um damit zu räumen, zu billigen Preisen aus.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in

==== **Kinderspielwaaren** ====

vom heutigen Tage an bei

Arnold Busse, Bismarckstraße 6.

Heute, Sonntag:
Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein
Fr. Krause.

Bei Husten das Beste!
**Spitzweigerichsast-
honigbonbons**
von F. Graef in Michach.
Packt zu 20 Pf. stets frisch

Verkauf.
Unter der Hand verkauft Unter-
zeichneter:
1. Kinderwagen, 1 Spiegel, 1
Sopha, 1 do. Tisch, 6 do. Stühle,
1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank,
Bettstellen, 1 Regulator, Eimer,
andere Tische, mehrere
Balken, 1 Regulator, Eimer,
sämmtliches Küchen-
geräthe, 1 Kommode und viele hier
nicht genannte Sachen.
V. Focke,
Neubremen 6.

Zur Anfertigung aller **Haar-
arbeiten** hält sich bestens empfohlen
S. Reuf,
Belfort,
Oldenburgerstraße Nr. 26.

Ja ist ja, nein ist nein!
Da in letzter Zeit mehrfach über
mich in hiesigen Wirthschaften ge-
sprochen worden, so erkläre ich hiermit
öffentlich, daß ich auf eine Anzeige
des Herrn A. Kiehl angeklagt bin,
denselben vorzüglich körperlich gemiß-
handelt zu haben und zwar mittelst
eines hinterlistigen Ueberfalls und
meinen Hund auf denselben gehezt
zu haben. Von alledem ist jedoch
nichts wahr, sondern habe nur von
meinem Hausrecht Gebrauch gemacht
und den Herrn A. Kiehl, nachdem
ich zum fünften Male in meinem
Hausfrieden gestört worden und der
Herr Kiehl meiner mehrmaligen Auf-
forderung nicht nachkam, denselben
einfach am Nothtragen gefaßt und
aus meinem Garten geführt.
C. F. Arnold.

Wash- und Reiskörbe
in großer Auswahl, sowie
Reparaturen aller Art.
Korbmacher **Menzel's Wwe.**

I. Sinfonie-Concert
(Kaiser-Saal),
Dienstag, den 2. Dezember 1884,
ausgeführt von der Kapelle der 2. Matr. Division,
unter gütiger Mitwirkung der Harfen-Virtuosin
Angelika Göstl
aus Wien,
zur Zeit im Stadttheater zu Bremen
Direction: **F. Wöhlbier,** Kapellmeister.
PROGRAMM.

- I. Theil.
1. Overture „Meeresstille und Glückliche Fahrt“
von Mendelssohn
2. a) Am Meeresstrande von Ch. Oberthür.
b) Croaten-Marsch von A. Zamara.
(Solo für Harfe.)
3. Mediation von Bach-Gounod. (mit Harfen-Begleitung.)
4. a) As-dur-Fantasie von Parish-Alvars.
b) Sylphentanz von F. Godefrid.
(Solo für Harfe.)
II. Theil.
5. Grosse Sinfonie A-dur von L. v. Beethoven.
a) Poco sostenuto.
b) Allegretto.
c) Presto.
d) Finale Allegro con brio.
Entree: Parterre 2 Mk., Gallerie 1 Mk.

PARK. PARK.
Restauration.
Heute Sonntag, den 30. November 1884:
Anstich
von **Erlanger Bier.**
NB. Königsberger Klee.
F. v. Strom.

Wilhelmsh. Schützenverein.



**General- und
Monats-Versammlung**
am Dienstag, den 2. Dezember,
Abends 8 Uhr,
im Vereins-Lokale.
Tages-Ordnung:
1) Erhebung der laufenden u. resti-
renden Beiträge.
2) Beschlußfassung über einen An-
trag, betr. Wiederaufnahme frei-
willig ausgeschiedener Mitglieder.
3) Erstes Wintervergütigen betr.
4) Wahl der Vergütigungs- u. Tanz-
Ordner.
5) Verschiedenes.

Der Vorstand.

**Central-Kranken- u. Sterbe-
Unterstützungs-Kasse deut-
scher Schiffbauer. (E. S.)
Hamburg.**

Sonntag, den 30. Novbr.
Nachmittags von 2-4 Uhr, in
„Bura Hohenolle“:
Erhebung der Beiträge für Wilhelmshaven.

Sonntag, den 14. Dezbr.,
Nachmittags von 2-4 Uhr, im Lokale
des Herrn Schulz:
Erhebung der Beiträge für Bant
Der Vorstand.

**Tanz- u. Aufstands-
Unterricht.**

Der schon angekündigte Curus im
Saale des Hrn. C. Oldewurtel nimmt
am Montag Abend 8 Uhr seinen
Anfang.

H. von der Hey.

Jeden Montag:
Club-Abend,

worin freundlichst einladet
C. Tiesler in Neuende
Ein Mann kann
Logis
erhalten. Neubremen 4.



**Dilettantenverein „Thalia“
zu Belfort.**
Sonntag, den 30. November:
**Grosse
musikalisch-theatralische
Abendunterhaltung**
im
Saale des Herrn C. Zwingmann
(Central-Halle), Belfort.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Entree à Person 50 Pfg.
Karten à 40 Pfg. sind vorher bei
Herrn C. Zwingmann zu haben.
Der Vorstand.

**Reichsfechtschul.-Verband
Wilhelmshaven.**

Versammlung
der Mitglieder (Herren u. Damen)
am Montag, den 1. Dezember,
Abends 8 Uhr,
in der Wilhelmshalle.
Tagesordnung:
1. Entgegennahme von Abrechnungen.
2. Wahl zweier Kassenschafer.
3. Geschäftliche Mittheilungen.
4. Kassenbericht.
Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten.

H. Berg,

Verbands- u. Generalsekretär.
**Kranken- und Begräbniskasse
der Maurer- und Steinhauer
(e. H.)
Wilhelmshaven.**

**Außerordentliche
General-Versammlung**
am
Sonntag, 30. November,
Nachmittags 5 Uhr,
im Saale des Herrn Böttcher,
Düsterenstraße.
Tages-Ordnung:
Neuwahl eines Vorstandes, Rech-
nungs-Ausschusses u. s. n. nach
den am 1. Dezember in Kraft
tretenden neuen Statuten.
Der Vorstand.

Aus der Umgegend und der Provinz.

k. Schortens, 27. Nov. Am vergangenen Montag wurde der entschlafene Veteran Dietrich Cassens zur letzten Ruhe gebracht. Das Leichengefolge war ein äußerst zahlreiches und waren besonders die Mitglieder der Kriegervereine von Feyer und Schortens stark vertreten. Möge dem Verstorbenen, der hier in gutem Andenken bleiben wird, die Erde leicht sein.

Hornum, 26. Nov. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag war auf der sog. Gildumer Plate das Tallschiff „Zwei Gebrüder“, Schiffer Rüschen aus Carolinenfiel, mit einer Ladung Roggen von Bremerhaven nach Emden bestimmt, auf Strand gelaufen. Die Mannschaft, aus Schiffer und Steuermann bestehend, ist durch ein hiesiges Schiffsboot gerettet, da das Rettungsboot der hiesigen Station wegen zu niedriger Wasserstände, wie auch Schnee und Eis halber nicht gut auslaufen konnte, und da das Fahrzeug hoch aufgetrieben war, die Rettung durch ein gewöhnliches Boot sich ausführen ließ. Nachdem am Montag und Dienstag durch 2 hiesige Fahrzeuge ein Theil der Ladung unter beschwerlichen Umständen geborgen worden, gelang es, das gestrandete Schiff mit dem Reste der Ladung wieder von der Plate abzubringen und ins Tief zu legen, von wo es baldmöglichst vor Siel geholt werden wird. Wie schwer das Schiff beschädigt, wird sich erst nach hier am Siel beschaffter gänzlicher Entlöschung feststellen lassen. Jedenfalls ist ein Theil von der Ladung durchgängig. (3. N.)

Feyer, 27. Novbr. Die „F. N.“ schreiben: Da die Mittel des hiesigen vaterländischen Frauenvereins zur weiteren Unterhaltung einer Gemeindefeier nicht ausreichen, soll der Versuch gemacht werden, Beiträge zu den Kosten aus der Bürgerschaft zusammenzubringen. — In der am Sonnabend stattgehabten Deputirten-Versammlung der „Fev. Mob.-Brand-Vers.“ wurden von den eingeleiteten Angelegern im Betrage von 5500 M. an 12 Personen, welche im Laufe des letzten Semesters durch Blitzschlag oder Brand Schaden erlitten hatten, Vergütungen in Beträgen zwischen 12 und 941 M., in Summa 3315,95 M., geleistet. Die zur Hebung gekommene Anlage belastete die versch. Abth. mit 1 resp. 3 Pf. pro 100 M. der Versicherungssumme.

Wittmund, 27. Nov. Unter Zuziehung von 2 Ärzten ist das Gerücht heute nach Dövelgöbe, Gemeinde Burhase, um wegen angeblichen Kindesmordes daselbst Untersuchung anzustellen.

Westraudersee, 26. Nov. Bei der heute in der hies. fiskalischen Forst abgethanen Treibjagd wurden trotz der Ungunst der Witterung 11 Hasen und 3 Füchse zur Strecke geliefert. Auch ein hier sehr seltenes Wild, ein stattlicher Wolf — (sollte es nicht ein maulwurfblöher Kötter gewesen sein?) — wurde in mehreren Treiben gesehen, doch gelang es demselben, unbeschossen, wieder zu entkommen. (R. A.)

Esens, 24. Nov. Vorgesien Abend brannte zu Blomberg das dem Colonist Otto Gronowold gehörige, von Harm Janssen Arends bewohnte Haus total nieder. Gerettet wurde fast nichts und verbrannten u. A. 8 Fuder Heu, 5 Fuder Roggen, 1 neuer Wagen etc. Wie das Feuer entstanden, ist noch unaufgeklärt. Versichert soll nichts sein.

Uingen. In Betreff der Frage wegen Errichtung einer zollfreien Niederlage am Ems-Canalhafen wurde vom Handelsverein beschlossen, die Bemühungen um solche fortzusetzen. Im Verein mit den auswärtigen Interessenten soll in diese Angelegenheit vorgegangen werden. Die Umlade-Vorrichtung am hiesigen Ems-Canalhafen anlangend, wurde hervorgehoben, daß die bislang getroffenen Einrichtungen bei dem stetig zunehmenden Verkehr nicht genügen und daß sich namentlich auch der Mangel eines Kranses und einer Brückenwaage fühlbar mache.

Bremen, 27. Nov. Der Concursverwalter der Bremer „Vereinsbank“ macht bekannt, daß das Aktiencapital verloren sei. Ueber die Zusammenbringung dieses Aktiencapitalis gehen hier die wunderbarsten Erzählungen um. So soll z. B. ein Abnehmer von 600,000 M. Aktien nur 30,000 M. in Baar eingezahlt haben, die übrige Summe aber in 3-Monats-Accepten gedeckt haben. Bei dem seit Jahren herrschenden billigen Diskontofaße und bei den von der Bank gezahlten Dividenden jedenfalls ein Geschäft, das seinem Entrepreneur erlaubte, auf gutem Fuße zu leben.

Vermischtes.

Ein hübscher Spaß ist am vorigen Sonntag in einem kleinen Dorfe im Braunschweigischen vorgekommen. Von Zeit zu Zeit wird bekanntlich bei den Gemeindevorsteher angefragt, wie viele Fuhrwerke sie im Falle einer Mobilmachung stellen könnten. Einer dieser Gemeindevorsteher sagte nun die Sache ganz eigentümlich auf. Er ließ am Sonntag Morgen durch den Gemeindevorsteher bekannt machen: Wegen Mobilmachung haben heute Nachmittag 4 Uhr bei Strafe von 3 Mark alle Ortsbewohner, welche Pferde und Wagen besitzen, sich mit denselben vor dem Orte einzufinden. Große Aufregung entstand nun alsbald im Orte; der Krieg war also wieder da, man wußte nur noch nicht, mit wem es losgehen sollte. Eine Zeit lang verbreitete sich das Gerücht, der Herzog von Cumberland nahe mit einer großen Armee unter dem Commando von Windthorst. Pünktlich indeß zog zur festgesetzten Stunde ein Bauer nach dem andern mit Pferd und Wagen nach dem Sammelplatz. Dort ersuhr man denn glücklichlicherweise, daß ein bestimmter Befehl zum Abmarsch noch nicht eingetroffen sei, und allmählich gelang es denn auch einigen Besonnenen, die Leute wieder zu beruhigen, bis man denn am andern Tage ersuhr, daß außer dem krieglustigen Gemeindevorsteher Niemand an Krieg denke.

— Bestrafte Wegelagerer. Dieser Tage gegen Mitternacht schreitet ein Wanderer auf der Landstraße zwischen Nippes und Köln einher, gemüthlich und furchtlos, obgleich es die Stunde der Gespenster ist und der Himmel pechschwarz über ihm sich ausbreitet. Er kommt bis zu dem an der Straße stehenden Kreuze; da tritt ihm ein baumlanger Kerl entgegen und sagt ihm: „Schuft!“ ruft unserer Wan-

derer aus, zugleich fällt ein Faustschlag in das Gesicht des Angreifers und dieser stürzt zu Boden wie ein Stier, den der Stahl der Schlachtmäse getroffen. Da in demselben Augenblicke heben sich aus dem Chausseeegraben zwei andere Kerle empor. Der Eine schwingt einen schweren Knüttel, dieser fliegt zur Seite, und dann — wieder ein schallender Schlag und wieder liegt der Angreifer am Boden. Nun stürzt der dritte auf den Gewaltigen los und springt ihm auf den Rücken. Doch schon ist er mit einem Ruck nach vorn gezogen. „Zur Liebe kann ich Dich nicht zwingen“, — sagt unser Wanderer — „aber an meine Brust muß ich Dich drücken!“ Dabei umschlingt er ihn mit seinen mächtigen Armen. Zwar drückt er bei dieser zärtlichen Umarmung dem Chausseeegrabenmännlein das Herz nicht entzwei, aber das stößt einen Jammerrei aus, denn es kracht ganz eigentümlich in seinen Rippen — und der dritte Wegelagerer legte sich nun auch neben seine beiden stillen Genossen. „Die waren an den Unrechten gekommen“, denkt gewiß unser freundlicher Leser. Ja wohl, sehr an den Unrechten, an ein Mitglied des Kölner Athletenklubs, welches allwöchentlich nur so zum Vergnügen ein paar Stunden mit Centnergewichtigen Fangball spielt. Wohl bekommt dem Kleblatt, und möchten Alle, welche die Wege unsicher machen, immer solch heftigen Armen und Fäusten begegnen!

— Halb 17. Die britische Regierung hat den von der internationalen Medicinal-Conferenz zu Washington jüngst geäußerten Wunsch einer einheitlichen Bezeichnung der Stunden durch fortlaufende Zählung derselben von 1 bis 24 schnell zur Ausführung gebracht, indem sie das Directorium der Sternwarte zu Greenwich angewiesen hat, demselben schon am 1. Januar zu entsprechen. Man glaubt, daß die Post- und Telegraphenbehörden, Eisenbahnen etc. dem gegebenen Beispiel folgen und die Einteilung der Stunden in Vor- und Nachmittags etc. beseitigen werden. (?) Und die Uhren?

— Von einem gräßlichen Selbstmord auf offener Scene wird aus Marseille berichtet: Während der gestrigen Auf- führung des „Vergnügungszug“ trat die junge, blendend schöne Schauspielerin Gabriele Seymona plötzlich vor die Rampe, riß einen Revolver aus der Tasche und schoß sich in den Mund. Die Unglückliche, die in einem Anfall von Geistesstörung die That vollführte, wurde schwer verletzt in das Spital gebracht. Eine Tragödie auf den Brettern, die nicht schrecklicher erachtet werden kann.

— Ein sensationeller Bankrott. Detmold, 22. Nov. Großes Aufsehen macht im ganzen sippischen Lande und weit über dessen Grenzen hinaus der Bankrott und die Entweidung des Rittmeisters a. D. Kaufmann zu Schönlagen. Derselbe kaufte vor etwa 20 Jahren das ganze aus 6 Gehöften und einigen Kleinstätten bestehende Dorf an und vereinigte sämmtliche zu einem einzigen großen Gute, in dessen Mittelpunkt er ein prachtvolles, schloßähnliches Wohnhaus erbaute. Seine ganze Lebensweise, wie sein Auftreten im gesellschaftlichen Verkehr war die eines Hocharistokraten. Er galt für unergreiflich reich, und deshalb erfreute er sich auch eines unbeschränkten Credits. Was viele Leute aber schon vor mehreren Jahren mißtraulich gegen den Mann machte, war das, daß er die kostbarsten Verjuche auf seinem Gute machte, ohne daß er davon je irgend einen materiellen Vortheil erzielte. Nun hat alle Herrlichkeit ein jähes Ende erreicht; denn der Herr Rittmeister ist plötzlich verschwunden, und über sein Vermögen ist seitens des Amtsgerichts Alverdisen der Concurs erklärt worden. Was er vorher von seinem Gute noch hat verüßern können, das hat er gethan und aus dem Erlös Dienstboten, Handwerker und Tagelöhner bezahlt und den Rest als Reisegeld zu sich gesteckt. Sehr lange Gesichter machen aber, wie man hört, einige Bankiers und Großhändler, die mit verhältnißmäßig großen Summen bei dem Concurs theilhaftig sind.

— Stettin, 27. Nov. Wie die „Düsseld.-Ztg.“ hört, soll am 20. Dezember d. J. von der Werft des „Vulkan“ der Stapellauf des dort für die deutsche Marine erbauten Casematenschiffs stattfinden. Auf derselben Werft werden für die deutsche Marine sechs große Torpedoboote in Bau genommen. Sie werden je ca. 37 Meter lang und sollen Maschinen von je 1000 indizirten Pferdekraften erhalten.

— London, 26. Nov. In Royston, einem Orte unweit Oldham, wurde gestern Abend versucht, das dortige Stadthaus in die Luft zu sprengen. Die Explosion, welche vermittelt einer vor einem Kellerfenster des Gebäudes niedergelegten sogenannten Höllemaschine erfolgte, zerstücktete mehrere Thüren und Fenster. Die Insassen des Gebäudes blieben unversehrt. Die Ausschreitung wird den Feuern zugeschrieben.

— Der Mangel an deutschen Dienstmädchen in Newyork muß zur Zeit ein großer sein, denn unter zehn Gesuchen, die im Arbeitsnachweise-Bureau des Castle Garden einlaufen, kann höchstens ein einziges befriedigt werden. Die Dienstmädchen, welche heute in New-York landen, befinden sich am selben Tage bereits in fester Stellung.

Für Lungen- und Ohrenkrankheiten von Interesse ist der patienten-Apparat von Josef Ketchum in Brooklyn. Ketchum's Verfahren besteht im Wesentlichen darin, daß der Kranke in eine luftdicht verschließbare Kammer gebracht wird, in welcher man durch Auspumpen die Luft etwas verdünnt, wodurch man ihn der Einwirkung des Atmosphärendruckes bis zu einem gewissen Grade entzieht. Zu gleicher Zeit führt man von außen durch eine Röhre, deren Ende in den Mund gesteckt wird, dem Patienten eventuell mit Heilmitteln angefüllte Luft von normalem Druck zu. Die Abnahme des auf den Kranken von außen wirkenden Druckes in Verbindung mit dem normalen, von innen wirkenden Druck hat, dem Erfinder zufolge, ein Aufschließen der Lunge zur Folge; dadurch werden die erschlasten, zur Athmung unfähigen Organe gespannt und diese gymnastische Übung allein soll so heilsam sein, daß die Anwendung von Arzneien vielfach überflüssig wird. — Das Verfahren soll auch bei Ohrenkrankheiten mit Vortheil Anwendung finden, indem der Apparat es ermöglicht, daß man

mit gewaltsam ins Ohr getriebener Luft das Trommelfell erreicht.

— Ein junger Arzt in dem englischen Orte Brighton war es müde, seine Besuche den wenigen Patienten, die er und zwar in den entlegenen Straßen der Stadt hatte, zu Fuß abzufragen. Er annoucierte deshalb, daß er sorgfältige Studien über das Schnütern gemacht habe; unter seiner speziellen Anleitung würde die Handhabung des festen Schnüterns für Damen des mittleren Alters, auf das allgemeine Wohlbefinden als für die Körperbildung nur wohlthätig wirken. — Der Mann fährt jetzt in einem der feinsten „Broughams“ auf Kings Road.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 21. bis 28. November 1884.

Geboren: ein Sohn: dem Kaufmann C. F. Bredeborn, dem Milchhändler G. Janssen, dem Zimmermann A. F. F. Juhl, dem Arbeiter A. E. E. John, dem Tischler N. S. Nannen, dem Sergeanten in der Kaiserl. Marine F. L. M. Kallat; eine Tochter: dem Materialienverwalter beim Kaiserlichen Postkommando J. A. Müller, dem Zimmermeister in der Kaiserl. Marine C. W. A. Hinz; dem Oberfeuermeister in der Kaiserl. Marine A. E. C. Paus. (Außerdem dem Kunst- und Handelsräthler M. Haude ein Sohn todgeboren.)

Aufgegeben: der Arbeiter C. A. F. Köster und die Dienstmagd F. A. Wilms, beide zu Berlin; dem Fischer J. P. Niefer und die Dienstmagd L. F. C. Plekmann, beide zu Nordemey; der Marktbesitzer B. Müller und die A. M. Fider, beide zu Freiberg; der Fischer J. W. M. Bergstedt und M. A. Küpper, beide zu Finkenwerder.

Eheschließungen: der Arbeiter F. H. Schöppe zu Wilhelmshaven und L. Ch. Maasler zu Velfort.

Sterbefälle: Tochter des Kupferschmieds Th. von der Eken, 7 T. alt; Tochter des Oberbauhofsisten in der Kaiserl. Marine F. A. A. Poplawski, 6 M. 21 T. alt; Ehefrau des Kaufmanns G. Lutter, 6 M. 2 T. alt; Ehefrau des Materialienverwalters beim Kaiserl. Postkommando J. A. Müller, A. F. geb. Hennig, 39 J. 9 M. 29 T. alt; Tochter des Arbeiters G. S. Nannen, 6 J. 29 T. alt; Tochter des Segelmachers C. R. Sagelsdorff, 7 M. 1 T. alt.

Preis-Räthsel.

- 16 11 1 12 11 21 4 3 Stadt in Bessarabien.
- 8 1 13 11 Stadt in Piemont.
- 11 21 13 4 10 17 8 18 18 festgestellte Entfernung zweier Geschütze.
- 10 4 4 16 5 14 ein fischartiges Säugethier.
- 4 10 18 4 ein Laubholzbaum.
- 10 7 12 7 12 7 1 13 18 Ausartung des classischen Bauwerks.
- 3 4 11 21 14 4 11 2 Stadt im Großherzogthum Baden.
- 11 21 19 5 1 großer Strom Vorder-Indiens.
- 18 6 13 13 11 12 14 Provinz in Belgien.
- 14 7 1 4 8 ein hebräischer Prophet.
- 4 21 13 11 17 eine ägyptische Pflanzart.
- 18 9 2 20 14 4 farblose Flüssigkeit im Blut.
- 2 7 21 13 15 10 11 1 7 21 Stadt im Departement Loire.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben den Namen eines hochgeehrten Fürsten, die Endbuchstaben von oben nach unten gelesen einen Kriegshafen.

Auslösung des Preisräthfels in Nr. 271: „Dr. Martin Luther — Die Reformation.“
Dijon — Rio de Janeiro — Mississippi — Ararat — Nededa — Thurm — Jar — Neo — Bengolf — Urbine — Trafalgar
Spatzthe — Cii — Rußland.

Es gingen 12 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel durch Loos auf Harry Krügener in Velfort.

(Wiederhergestellt.) Herr Apotheker Brandt in Jülich be- fähigt gerne, daß ich durch 5- bis 6monatlichen Gebrauch der von ihm fabricirten Schweizerpillen von meinem hartnäckigen Magenleiden kuriert worden bin und wieder alle Speisen vertragen kann. Zahlreich habe ich alle möglichen Medicamente anprobiert, ohne inebien den erwünschten Erfolg erreicht zu haben. Magenleidenen empfehle deshalb die Schweizerpillen. Geiselsdorf, 30. Decbr. 1883. Michael Höchstetter, Badermeister. Erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken.

Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. H. Heller in Bern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken von der Jury fast aller Ausstellungen, zuletzt 1881 in Melbourne und 1883 in Jülich die ersten Preise, in diesem Jahre in Nizza und in Kremis sogar die goldene Medaille zuerkannt wurden, gibt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich beim Genießen des Weihnachts- und Neujahrsfestes doch eigentlich auf dem ganzen Gebiete der Kunst und Industrie kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendes Weihnachtsgeschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Fertigkeit, Hand und Auge sich oft die Empfindlichkeit verleihen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es kann wohl mit Recht behauptet werden, daß es Niemanden gibt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Tröstlerin in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben als die Musik? Gibt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Universalsprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Concerte und Soireen zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersehnten Genuß einer guten Musik verlagern müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geislichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoire jedes, auch des kleinsten Wertes, mit seltenem Geschmac zu arrangiren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Dichtarten bekannt macht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungsdiplomen von Privaten, Hotels, Restaurateuren etc. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Auffstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Gesichts- lediglich in Folge Aufstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungsverkehrungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen werden.

In diesem Winter kommen wiederum 100 der schönsten Werke im Betrage von 20 000 Francs als Prämien zur Vertheilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spieldose dadurch in den Besitz eines großen Wertes gelangen, da auf je 25 Francs ein Prämienchein entfällt. — Reichhaltige, illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir raten jedoch, selbst die kleinste Bestellung direkt an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe, außer in Nizza, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als ächt Heller'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch Vorkauf fast aller Götze und Götzeiten ist.

Bekanntmachung.

Bezüglich der mit dem 1. Dezember d. J. in Kraft tretenden Gemeinde-Krankenversicherung bringt der Gemeindevorstand hierdurch folgendes zur öffentlichen Kenntniss:

1. **Versicherungspflichtig** sind insbesondere alle Personen, welche gegen Lohn im Handwerk, in Mühlen und in Fabriken beschäftigt werden. Die Arbeitgeber sind bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile verpflichtet, ihre versicherungspflichtigen Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter zunächst bis zum 3. Dezember, demnächst aber spätestens am 3. Tage nach Beginn der Beschäftigung bei dem Gemeinde-Rechnungsführer Herrn C. Müller anzumelden und spätestens am 3. Tage nach Beendigung des Arbeits-Verhältnisses wieder abzumelden.

2. **Berechtig**, der Gemeinde-Versicherung beizutreten, sind insbesondere Diensthöfen, landwirtschaftliche Arbeiter, Handlungsgehilfen und Lehrlinge.

Der Beitritt erfolgt durch mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Gemeindevorstand. Das Recht auf Krankenunterstützung beginnt mit Ablauf der sechsten Woche nach erfolgtem Beitritt.

3. An Beiträgen sind an den Gemeindevorstand zu entrichten und zwar an jedem ersten Sonnabend im Monat im Voraus für den ganzen Monat:

- a) für männliche Arbeiter über 16 Jahre für jeden Arbeitstag 3,30 Pfg.
- b) für männliche Arbeiter unter 16 Jahre für jeden Arbeitstag 1,80 "
- c) für weibliche Arbeiter über 16 Jahre für jeden Arbeitstag 2,25 "
- d) für weibliche Arbeiter unter 16 Jahre für jeden Arbeitstag 1,50 "

Für diejenigen Personen, welche nach dem Fälligkeitstermine versicherungspflichtig werden oder der Versicherung beitreten, hat die Zahlung am nächstfolgenden Sonnabend zu geschehen.

Die Zahlung der Beiträge geschieht für die versicherungspflichtigen Personen durch die Arbeitgeber, vorbehaltlich des Rechts derselben, ihren Arbeitern zwei Drittel des Beitrages auf den Lohn zu kürzen. Die **freiwillig Beitretenden** haben die Beiträge selbst ganz zu tragen.

4. An Krankenunterstützung wird gewährt, jedoch höchstens auf die Dauer von 13 Wochen:

- a) von Beginn der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung und Arznei etc.,
- b) im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom 3. Tage nach der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag ein Krankengeld im Betrage von:
 - 1 Mk. 10 Pf. für männliche Arbeiter über 16 Jahre,
 - 60 Pf. für männliche Arbeiter unter 16 Jahre,
 - 75 Pf. für weibliche Arbeiter über 16 Jahre,
 - 50 Pf. für weibliche Arbeiter unter 16 Jahre.

Bei Krankheiten, welche die Beteiligten sich vorzüglich oder durch schuldhaftes Betheiligen bei Schlägereien oder Raufhändeln, durch Trunkenheit oder geschlechtliche Ausschweifungen zugezogen haben, wird das Krankengeld nicht gewährt.

An Stelle vorstehender Leistungen wird nach Maßgabe der Bestimmungen des § 7 des Krankenversicherungsgesetzes in der Regel freie Kur und Verpflegung in einem Krankenhause gewährt, wenn die Krankheit voraussichtlich eine längere ärztliche Behandlung erfordert, und dabei ein Krankengeld nur in der Hälfte der obigen Sätze an etwaige Angehörige des Kranken, deren Unterhalt dieser aus seinem Arbeitsverdienste bestritt, gezahlt werden.

5. Die Anmeldung von Krankheitsfällen hat bei dem Bezirksvorsteher — Armenvater — zu ge-

sehen, welcher die Controle ausüben und auch die Anweisung des Krankengeldes durch den Gemeindevorstand veranlassen wird.

Die Auszahlung des Krankengeldes erfolgt durch den Gemeindevorstand und zwar in der Regel an jedem Montage für die Tage der verfloffenen Woche.

6. Zur Ertheilung weiterer Auskunft ist der unterzeichnete Gemeindevorstand bereit.

Bant, den 26. Nov. 1884.

Der Gemeinde-Vorstand.

J. B.:
C. Schulz.

Medicin.-Tokayerwein

zur Stärkung für Erwachsene und Kinder bei Krankheiten und Reconvalensenz, auch als Dessert- und Tafelwein sehr beliebt, empfehlen in $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{6}$ u. $\frac{1}{4}$ Originalflaschen H. F. Christians, Wilhelmshaven, J. F. Wettermann i. Belfort.

Prima reine holländ. Cichorie

(Gemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Verhörde in Bremen, gez. Dr. Louis Franke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, H. Schimmelpenning, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhöfen.

Der Fabrikant **H. Kortryk** in Groningen. Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

Norden, im August 1884.

J. P.

Außer meinen auf der Amsterdamer Weltausstellung prämiirten bekannten **Cichorien-Fabrikaten** empfehle ich den von mir hergestellten

feinen TafelSenf

zur gefälligen Abnahme noch ganz besonders.

Für die Haltbarkeit meines Senfs garantire ich und werden werthe Aufträge sofort effectuirt.

H. Otten,

Dampf-Kaffeezurrogat- und Senf-Fabrik.

Pfeifen = Vager!!

Empfehle eine große Auswahl Pfeifen und Spazierstöcke zu billigen Preisen.

W. Eggen, Drechslermeister, Bismarckstr. 21 (am Park). NB. Reparaturen an Schirmen, Pfeifen und Spazierstöcken werden prompt u. billig ausgeführt. D. D.

Wegen beabsichtigten Bezugs zu verkaufen od. zu verpacht. ein **Wohnhaus** mit 2 Läden, 2 **Hintergebäuden**, Stallung und **großem Hofraum** unter sehr coulanten Bedingungen. Antritt 1. Februar oder 1. Mai 1885. Wirkliche Käufer od. Pächter wollen sich baldigst wenden an

F. S. Schindler.

Zahnschmerzen werden sofort beseitigt durch das

Original-Zahnwasser,

welches allen anderen die Spitze bietet: per Fl. Mk. 1. Zu haben bei Herrn **W. Kuhrt**, Königsstr., **L. Bakker**, Bismarckstraße, **C. Schmidt**, Belfort, **M. Hegeler**, Marktstraße 39.

Biehwäsche von Lages u. Köppen in **Isehoe** empfehlen als vorzügliches, gefahrlos u. sicher wirkendes Biehwaschmittel, in Blechdosen von 1—4 Pfund à Pfund 60 Pfg. mit Gebrauchsanweisung **Carl Hinrichs**, Heppens. **A. G. Androe**, Sever.

Reparaturen

an Nähmaschinen aller Systeme, sowie **Erbsenheile, Zwiere, feinstes Del, Nadeln** etc. billigt bei

Chr. Goergens,
Roonstraße 84 a.

Nur acht mit dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht

Malz-Extract u. Caramellen*) von **L. H. Pietsch & Co., Breslau. Caramellen.**

Erfuche mir (folgt Bestellung) Malz-Caramellen gegen Postnachnahme zu übersenden. Die schon vorher zu übersandten Malz-Caramellen haben gut gewirkt. Kempen, Reg.-Bezirk Posen. Laur, penf. Gendarm. Empfang am 17. von Ihnen gewünschten Malz-Extract (Huste-Nicht) und bezeuge hiermit, daß Ihr Malz-Extract auf meinen Husten mit Auswurf, welche Krankheit mich seit 5 Monaten sehr belästigte, zu meiner vollständigen Zufriedenheit gewirkt hat. Güte-Swagen, Marktstraße 25. Heint. Trautmann.

*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 u. 50 Pfg. Zu haben in Wilhelmshaven bei **S. Schimmelpenning**, in Barel b **J. G. Schnevers.**

Kauf- und Mieth-Pianos

aus den ersten Fabriken stets vorräthig.

Toel & Vöge.
Roonstraße.

Zur Beforgung fremder Rechtsangelegenheiten, insbesondere zur Anfertigung von Nachlaß- und Frauen-Inventaren, Vormundschafts- und Curatel-Rechnungen, Kauf- und Mieths-Verträgen, Vollmachten, Gesuchen, Klagen und schriftlichen Vertheidigungen in Strafsachen, sowie zu **Auktionen von Mobilien** halte ich mich nach wie vor bestens empfohlen, **übernehme auch das Inkasso von Forderungen.**

Wilhelmshaven, 26. Nov. 1884.

Rudolf Laube,
Stadtsekretär a. D.

Bremer

Doppel-Braunbier,
36 Flaschen 3 Mark,
empfehlen

G. A. PILLING.

Fettes

Kalb-fleisch,

per Pfd. 50 Pf.

E. Langer,
Neuestr. 10.

Extrafine

Rosen-Abfall-Seife,
frei von jeder Schärfe, Pa ck à 3 St. 40 Pfg. empfiehlt **Hugu Lüdike.**

Für $5\frac{1}{2}$ Mark franco Emballage frei, versenden 1 Post-Coli, enthaltend je $\frac{1}{2}$ Liter-Dose Erbsen, Aprikosen, Pfirsiche, $\frac{1}{2}$ Frucht geschält, Mirabellen und 1 Flasche Himbeersaft, nur Prima-Waare. Rheinische Conservenfabrik **Behender & Co.,** Creuznach. Preis-Medaille 1883 Bonn und Amsterdam. Preisliste gratis u. franc.

Restaurations-Gröfßnung

Dem verehrlichen Publikum hiermit die ergebenste Benachrichtigung, daß ich Kronenstraße 1, im **Tiarks'schen Weinkeller**, ein

Restaurant

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste, Herren wie Damen, durch gute Bedienung, sowie Verabreichung bester Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Zum Ausschank gelangt neben **vorzüglichen Weinen** feines helles und dunkles **bayrisches Bier.**

Den Besuch der innehmenden freundlichen und sehr geräumigen Lokalitäten bestens empfohlen haltend, bitte ich um gütigen Zuspruch.

M. Scharlowski,
Kronenstraße 1.

Chocoladen, Cacaos, Thees

aus den renomirtesten Fabriken und Handlungen empfehle in vorzüglichen Qualitäten und zu billigsten Preisen.

Rich. Lehmann.

Königl. Preuss. Lotterie.

3. Klasse Ziehung 9, 10, 11. Dezember. 1 Hauptgewinn zu 45,000 Mark, 2 zu 15,000, 3 zu 6,000, 4 zu 3,000, 5 zu 1,800, 9 zu 900, 30 zu 300, 46 zu 240, 100 zu 200, 300 zu 170, 5500 zu 155.

Loose zu beziehen durch die Buchhandlung **R. G. Sieffen**, Altestraße Nr. 16.

Ulmer Münster Lotterie.

Genehmigt in Königl. Preussischen Staaten. Loose zu beziehen durch die Buchhandlung **R. G. Sieffen**, Altestraße Nr. 16.

Golk, Zahnarzt,

verweilt von **Dienstag, den 2. bis Freitag, den 5. Dezbr.,** in **Sever**, „Hof von Oldenburg.“

Bringe mein reichhaltiges

Holz-, Torf- und Kohlen-Vager

in empfehlende Erinnerung.

Stückkohlen à Last . . . Mk. 38
Knabbelkohlen à " . . . " 38
Rustkohlen I à " . . . " 38
Rustkohlen II à " . . . " 36
Brestorf, beiten, 10 Ctr. " 10
Brennholz, kleingehauen u. Kloben.

Die Preise verstehen sich frei in's Haus, so daß für Hineinschaffen der Kohlen weitere Kosten nicht erwachsen.

W. Kuhrt.

Musterfertige und angefangene

Buntstickereien,
Schuhe, Kissen, Träger, Turnergürtel, Lambrequins, montirte Hosenträger etc. etc.,

in großer Auswahl.

A. G. Diekmann.

Fuhrwerk

gedeckte und offene Wagen, hält bei billigster Preisstellung empfohlen

Aug. Bahr.

Desgleichen für allerlei gewöhnliche Arbeiten stets vorräthig.

Tägl. frische Milch.

A. Bahr,
Wilhelmstraße Nr. 2.
(Beste Kindermilch gleichfalls.)

Empfehle heute u. folgende Tage wieder:

Echt Nürnberger Bier,

à Glas 15 Pfg.
J. B. Egberts.

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit dem Weinguts-Besitzer **Ern. Stein** in **Erdö-Bénye** bei **Tokay** (Ungarn) Besitzer der 5 Weinberge **Hoszu, Baksa, Benesik, Diokut** und **Omlas** sind wir in der angenehmen Lage, chemisch analysirten, medicinischen

garantirt echten Tokayer

Wein zu Engros-Preisen in Original-Flaschen mit Schutzmarke versehen, auch im Detail abzugeben.

Derselbe eignet sich nicht nur als Stärkungsmittel für **Reconvalescenten, Kinder u. Greise**, sondern auch als

Morgen- und Dessertwein.

Bestätigung der grössten **Universitäts-Chemiker Deutschlands** als auch **Certificat des Magistrats von Erdö-Bénye** liegen bei den Unterzeichneten zur gefl. Einsicht aus.

Gebr. Dirks, Wilhelmshaven. Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt u. reell ausgeführt.

A. Dannhäuser, Sattler und Tapezier,
Lonnbeich Nr. 99.

Tanz-Unterricht.

Montag, den 1. Dezember cr., Abends 8 Uhr, beginnt ein **neuer Tanz-Cursus,**

und bittet um zahlreichere Theilnahme **Fr. L. Müller,**
Ostfriesenstr. 17.

Empfehle meinen

Biegenbock zum Decken.

Deckgeld 50 Pf.
Reelfs, Alt-Heppens.

Eine noch gut erhaltene **Kugelbüchse** ist billig zu verkaufen bei **H. Blohm** Bwe., Kopperhöfen.

Gutes Logis

für einen jungen Mann.
Göllerstraße 82.

Zu vermiiethen

eine möblirte Stube nebst Schlafstube.
Kaiserstraße 6, 1 Tr.

Zu vermiiethen

zwei hübsch möbl. Zimmer auf sofort im Preise von 30 Mark per Monat.

Joh. Deyer.

Zu vermiiethen

eine möblirte Stube mit Schlafkammer bei **H. Wesenick,**
Oldenburgerstraße Nr. 1.



Verlobungs-Ringe

Halte in allen Größen und verschiedener Stärke stets vorräthig. Extra-Anfertigung nach besonderen Angaben auf Wunsch sofort. Einkauf und Austausch von Gold und Silber

Büttner,
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,
Roonstraße 96.

Geeignete Weihnachts-Geschenke.

400 Kanarien-Gähne
eigener diesjähriger Zucht (gute Schläger), à Stück 3 bis 5 Mk., empfiehlt
W. Könsch,
Belfort, Kettenstraße 11.
Entsprechende Garantie und strengste Reellität.



Sogenannter Fenchelhonig
fabrizirt seit 1861 von
E. W. Egers in Breslau
es freut sich bald ein Vierteljahrhundert eines solchen Rufes, daß jede Empfehlung überflüssig ist. Nur der vielen Nachahmungen wegen bin ich noch immer genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß mein echtes Fabrikat kenntlich ist an meiner in die Flasche eingebraunten Firma, an meinem Namenszug und Siegel. Uebrigens befindet sich meine Verkaufsstelle in **Wilhelmshaven** nur allein bei Herren **Gebr. Dirks** und **E. Zanßen**, in Jever bei **E. S. Sarenberg**.
E. W. Egers
in Breslau,
Messergasse Nr. 17,
zum Bienenstock.

Verkauf v. Nähmaschinen Ersatztheile.
E. Rothe
Uhrmacher
Roonstr. 80.
Reparaturen aller Arten
Maschinen unter Garantie.



Bei herannahender Saison erlaube ich mir, auf mein stets gut assortirtes Lager in **Betten** aufmerksam zu machen. Ich führe ausschließlich nur reelle Waare, aus welchem Grunde ich auch im Stande bin, für jedes von mir gekaufte Bett unbedingte Garantie zu leisten.
Bettstellen ebenfalls stets vorräthig.



Damen und Bettfedern in guter Auswahl. Preise, wie bekannt, möglichst niedrig. Auf Wunsch Abzahlungen und zwar ohne Erhöhung der Preise.
Ad. Schwabe,
Belfort.

An- und Verkauf von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Uhren, Betten, Möbeln u. s. w.
Frerichs, Neuestr. 17.

Rheinisches in Gläsern conservirtes Obst
in vorzüglichen Qualitäten von **Joh. Phil. Wagner & Co.** Mainz zu billigsten Preisen im Alleinverkauf von
Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Magdeburger
feinstes Delicateß-Sauerkraut offeriren in Bord-Orbst ca. 500 Pfd., 19 Mk., 1/2 Orbst ca. 215 Pfd. 14 Mk., Eimer ca. 105 Pf. 9.50 Mk., Anker ca. 55 Pfd. 5.50 Mk., 1/2 Anker ca. 25 Pfd. 3.50 Mk., Postfaß 1.75 Mk.
Salsgurken, saure, 1/2 Anker 9 Mk., 1/2 Anker 5.50 Mk., Postfaß 2 Mk., Pfeffergurken, ca. 1-4" lang, 1/2 Anker 20 Mk., 1/2 Anker 10.50 Mk., Postfaß 3 Mk., Essiggewürzgurken, ca. 4" lang, 1/2 Anker 15 Mk., 1/2 Anker 8 Mk., Postfaß 2.50 Mk., Senfgurken, 1/2 Anker 22.50 Mk., 1/2 Anker 14 Mk., 1/4 Anker 7.50 Mk., Postfaß 4 Mk., Grüne Schnitzbohnen, 1/2 Anker 14 Mk., 1/2 Anker 7.50 Mk., Postfaß 2.50 Mk., Perlwibeln, 1/2 Anker 16 Mk., 1/4 Anker 9 Mk., Postfaß 4.50 Mk., Preiselbeeren mit Raffinade eingetocht, per Pfd. 54 Pfg., Postfaß 5.50 Mk., Mixed Pickles, Postfaß 5 Mk., Beste Brabanter Sardellen, 1/2 Anker 10 Mk. Alles incl. Gefäß gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.
F. A. Köhler & Co. in Magdeburg, gegründet 1835.

Felzwaaren:
in Opossum, Scheitel-Affen, Bisam, Iltis, Marder, Skunks, See- und Waschbär und Nerz-Garnituren.
Schwarze gute Hasen-Muffen von 3 Mark an.
Hübsche billige Kinder-Garnituren.
Führe nur ächte Waare und übernehme jede Garantie.
A. G. Diekmann,
Neue-Straße 14.

Blooker's holländ: Cacao
das beste leichtlösliche Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. 1/2 Kg genügt für 100 Tassen. Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam.

THEE von Percy Marzetti in London.
Diesen bekannten schwarzen, echt indisch-chinesischen Thee in Blechdosen — dem einzig rationellen Aufbewahrungsmittel — welcher die in so kurzer Zeit allgemein gewordene Beliebtheit seinem stets gleichmäßig reinen und feinen Geschmack bei sehr billigen Preisen verdankt, empfehlen zu Originalpreisen per 1 Pfund Dose Mk. 3.50, 1/2 Pfund-Dose Mk. 1.80, 1/4 Pfund-Dose Mk. 1.00
Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Monats-Uebersicht
der
Oldenburgischen Spar- und Leihbank
Filiale Wilhelmshaven
pro 29. Novbr. 1884.

Activa.		Passiva.	
	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Casse-Bestand	19,719 70	Einlagen-Bestand . .	1,942,832 75
Wechsel-Bestand . . .	270,563 69	Conto-Corr.-Creditoren	92,812 22
Conto-Corr.-Debitor	1,584,031 75	verschiedene Creditoren	49,124 97
Effecten-Bestand . . .	26,554 29		
verschiedene Debitoren	183,900 51		
	Mk. 2,084,769 94		Mk. 2,084,769 94.

Wir vergüten für Einlagen (im Betrage mindestens von 75 Mk.):
bei 6monatlicher Kündigung 4 pCt. Zinsen p. a.
bei 3monatlicher Kündigung 3 1/2 pCt. Zinsen p. a.
bei kurzer Kündigung 3 pCt. Zinsen p. a.
Für unsere Verbindlichkeiten haften die Oldenburgische Spar- und Leihbank mit ihrem gesammten Vermögen.
Oldenburgische Spar- und Leihbank.
Filiale Wilhelmshaven.
Closter. Rahlwes.

Kinderernährung.
Die beste künstliche Nahrung für Säuglinge ist Kuhmilch mit schleimigem Zusatz.
Timpe's Kinderernährung
aber der durch vorzügliche Erfolge bewährteste Zusatz zur Milch.
Pfd. à 80 u. 150 Pf. b. Gebr. Dirks.

Aborte und Müllgruben
werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.
L. Ennen, Kopperhörn.

Kornbrauntwein
von Joh. Hilbers in Eghorn, Niederlage bei
W. Kuhrt in Wilhelmshaven.

Homöopathie
von **D. Pöcker,** Bismarckstr. 4, wird allen Leidenden gründlich geholfen. **Sprechstunden:** Jeden Montag von 10 Uhr Morgens bis Dienstags Abends 6 Uhr.

Billigste Preise. Reelle Waaren.
Bringe mein
Felzwaaren-, Hut- u. Mützen-Lager
in empfehlende Erinnerung.

Nerz-Garnitur, Prima Waare von 50—65 Mk.
Iltis-Garnitur, do. " 30—45 "
Skunks-Garnitur, do. " 27—50 "
Waschbär-Garnitur, do. " 18—30 "
Seebär-Garnitur " 24 "
Marder-Skunks-Garnitur " 28 "
Iltis-Skunks-Garnitur " 28 "
Bisam-Garnitur, Prima Waare " 15—30 "
Scheitel-Affen-Muffe, keine gefärbte, " 8—15 "
Oppossum-Garnitur " 15—25 "
Schwarze Hasen-Muffe, unter Garantie, haltbar, von 3—3,75 Mk.
Bisam-Muffe von 5—12 Mk.

Plüsch-Muffe für Kinder für 1 Mark.
Pelz-Befäße in jeder Breite und Farbe, sehr billig.
Sämmtliche Sachen sind auf eigener Werkstelle angefertigt und wird jede Garantie für sämtliche Sachen übernommen.
Die Preise sind so außerordentlich billig gestellt, daß jede Concurrenz weichen muß.
Achtungsvoll zeichnet
Magnus Schlössel, Kürschner,
Belfort, Werftstraße.

Reelle Waaren. Billigste Preise.

Damen-Winter-Mäntel.
Um das Lager bis Weihnachten vollständig zu räumen, verkaufe von heute an zu **ermäßigten Preisen.**
Schöne **Mäntel** von 10 Mark an.
A. G. Diekmann,
Neuestraße 14.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!
Caffee, Specialität, empfiehlt in nur garantirt reell und rein schmeckender Waare:
Campinas, à Pfund 80 Pf., gebrannt 100 Pf.,
Java, 100 bis 180 Pf., gebrannt 120 bis 240 Pf. (das Feinste, was von Caffee existirt),
Postkollo, von 10 Pfund franco gegen Nachnahme.
Die Caffee's sind nach Liebig gebrannt, daher bei längerer Aufbewahrung kein Aroma-Verlust.
C. J. Arnoldt,
Wilhelmshaven und Belfort.

Magazin
für
Haus- u. Küchengeräth
B. H. Meppen.
Wilhelmshaven, Roonstr. 100.

Kleiderstoffe
in Halb- und Reinwolle,
sowie
Kleiderstoff-Reste
in ganz colossaler Auswahl,
Meter von 30 Pfg. an,
A. G. Diekmann,
Neuestraße 14.

Japan- und Chinawaaren-Ausstellung

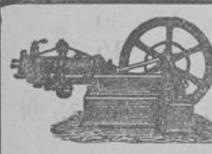
befindet sich Königsstraße 53.

Rob. Wolf.

Beste deutsche
Singer-Nähmaschinen
(System Frister u. Hofmann),
für Familiengebrauch u. gewerbliche
Zwecke, auch auf Abschlagszahlung.
Reelle Garantie. — Unterricht gratis.
Chr., Goergens,
Roonstraße 84 a.

Haupt- und Schluss-Lotterie Grossh. Kreishauptstadt Baden. 3000 Gewinne
Ziehung vom **16. bis 19. Dezember 1884.**
20000 M. **50,000** Mark
10000 M. **50,000** Mark

Original-Loose
à 6 Mark 30 Pf.
sind zu beziehen durch
F. A. Schrader,
Haupt-Collecteur,
Hannover,
Gr. Rothstraße 28.



„OTTO's neuer Motor“
(„Patent“)
Prämirt mit den höchsten Auszeichnungen, u. A.
„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.
Goldene Medaille Paris 1881.
Billigste und bequemste Betriebskraft,
von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig mehr als
10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang.
Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasverbrauch. — Kein Heizen. — Keine
bedächtige Wartung. — Keine Befähigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung
betriebsfähig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.
Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.

Die
Schuh- u. Stiefelhandlung
von **J. G. Gehrels**
empfindung und empfiehlt



eine große Parthie
Filzschuhe
für Herren, Damen
und Kinder,
Halbstiefel
in Roß-, Kind- und
Kalbsleder,

Zugstiefel
für Herren, einfach- und doppelsehlig,
Damenstiefel
in gut, fein und ff. Waare,
Pantoffeln, à Paar 75 Pf.

Juliuskeller
Sauerbrunnen
(Bad Juliusbad-Harzburg)
bestes Tafel- und Erfrischungsgetränk.
Zu haben in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.
General-Debit für Wilhelmshaven bei
Herrn **G. A. Pilling.**

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen u. Passen. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen u. Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den Versuch mit **Mey's Stoffkragen** schon der geringen Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit-ungelegte Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — Weniger als 1 Dtzd. per Façon wird nicht abgegeben.

Für Knaben giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Fabrik-Lager
von **Mey's Stoffkragen**
Vorhemdchen
Manschetten
in
Wilhelmshaven
bei
Joh. G. Müller, Buchbinder. C. Siefken, Kurzwaaren-Handlung, Altestrasse 16, H. Scherff, Roonstr. 75a
und vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig**, welches auf Verlangen illustrierte Preiscurante gratis und franco versendet.

Wwe. Winters Hotel z. Banter Schlüssel Belfort
hält ihre Restauration, vorzügliche Speisen und Getränke
bestens empfohlen.
Wwe. Winter.

Winter-Ueberzieher
für Herren und Knaben,
Buckskin- und Kammgarn-Anzüge,
Tricotagen u. Wäsche
in größter Auswahl bei billigsten Preisen.
Echtfarbige, doppelbreite blaue Flanelle u.
Coatings in bekannter bester Qualität.
Hugo Seifert, Roonstr. 82,
früher Ringius' Haus.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich.)
VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
der Benedictiner-Mönche.
Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.
Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.
Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.
Man findet den echten **BENEDICTINER Liqueur** bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen:
Gebr. Dirks, Roonstrasse 93, Ludwig Janssen.

Zur Barterzeugung
ist das einzig sicherste und reellste Mittel
Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.
Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose Mk. 2,50. — Zu haben bei **Richard Lehmann, Droguenhandlung.**

Pelzwaaren. Pelzwaaren.
10% Rabatt
bewillige ich von heute ab bis 1. Januar 1885 gegen Baar. Die bei mir gekauften Pelzwaaren sind nicht mit der billigen Fabrikwaare zu vergleichen, welche augenblicklich dem Publikum angeboten wird. Die von mir gekauften Pelzwaaren sind in meiner eigenen Werkstatt gearbeitet und übernehme daher jede Garantie.
J. Bargebuhr,
Wilhelmshaven.
NB. Reparaturen werden prompt und billig besorgt.
Die rühmlichst bekannten **Chocoladen** von **Joh. Phil. Wagner & Co.** Mainz in preiswürdigen Qualitäten und feiner Waare bestens empfohlen im Alleinverkauf von:
Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Schoten
Bremer Korn
pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt
C. S. Bredehorn,
Neuestraße 7 (Neuhappens).

Haut-, Geschlechts- u. Nervenkrankheiten
werden brieflich möglichst schnell und sicher geheilt, spez. alle Folgen der geh. Jugendsünden (Onanie) als Pollutionen, Samenfluss, Impotenz, Mannschwäche, sowie Syphilis, Flechten, Weissfluss etc., auch Bandwurm-Leidende.
P. Kraemer, München, Schwanthalerstr. 11.
NB. Meine neu erschien. äusserst lehrreiche Brochüre (für 50 Pfg. in Kreuzband, 60 Pfg. in Couvert, in Briefmarken) empfehle Jedem zur gefl. Beachtung und sollte Keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.



PEPSIN Bittern
Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Eine Literflasche kostet Mark 1.80, eine halbe Mark 1.00.
Allein-Verkauf bei:
Gebr. Dirks,
Maschinenfabrik,
Metall- und Eisengießerei
A. Heinen in Varel.

EGHT
aus Waldheim's
Nur
Zahnseife & Zahnpasta
von **A. H. A. BERGMANN**
Das angenehmste und bewährteste aller Zahnreinigungsmittel in den allein echten **Waldheimer Originalpackungen** zu 30, 40, 50 Pf. Vorräthig in der Droguenhandlung von **Richard Lehmann**, sowie bei **Arnold Goffel, F. Göbert** in Wilhelmshaven und **Ad. Gahn** in Jever.

Balschlik-Mützen
von 1 bis 2 Mark.
M. Schlöffel,
Kürschner,
Belfort,
Werft-Strasse.
Plüsch-Mützen,
50 Pfg. bis 2 Mk.